

Bleiben oder Gehen?

Migration im Spiegel der Projektarbeit von Renovabis am Beispiel von Rumänien und Moldawien



Andante – Studientage 2018
Strasbourg, 21. April 2018

Hauptstraße in Crețoaia, Republik Moldau

Theresa Grabinger
Referentin für Bulgarien, Rumänien
und die Republik Moldau



Wenn ich an die Themen
„Migration“ und „Osteuropa“ denke,
fällt mir ein ... ?



Überblick

I. Renovabis : Vorstellung der Solidaritätsaktion

II. Migration als vielschichtiges Phänomen in Osteuropa

a) Motivationen für Migration im Osten Europas

b) Migrationsformen

c) Auswirkungen von Migration im Osten Europas

III. Migration in der Projektarbeit von Renovabis

a) Beispiele aus Rumänien und Moldawien

b) Sonderfälle: Nothilfe, Stipendien und Freiwilligendienst

IV. Zusammenfassung und Ausblick

I. Renovabis

Sendest du deinen Geist aus,
so werden sie alle erschaffen,
und du erneuerst das Antlitz der Erde.
(Psalm 104,30)

*Emitte Spiritum tuum, et creabuntur,
et **renovabis** faciem terrae.*

Renovabis unterstützt seit 1993 bei der

- pastoralen,
- sozialen und
- gesellschaftlichen Erneuerung
der Länder in Mittel-, Ost- und Südosteuropa

I. Renovabis

→ „Solidaritätsaktion“ der katholischen Kirche in Deutschland

- Gründung auf Anregung der Deutschen Bischofskonferenz und des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken (ZDK)
- Beitrag zu einer gesamteuropäischen Integration nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion
- Sitz in Freising bei München, zwei Hauptarbeitsbereiche:

Projektförderung

Finanzielle Unterstützung
und Beratung von Partnern
im Osten Europas

Partnerschaft und Dialog

Förderung von Dialog,
Partnerschaft und Versöhnung
von Menschen in West und Ost

I. Renovabis



I. Renovabis

Leitlinien der Projektförderung

- Hilfe zur Selbsthilfe
- Prinzipien der Katholischen Soziallehre
- Verbesserung der Lebensverhältnisse der Menschen
- Förderung kirchlicher Strukturen
- Ausbildung zur Verkündigung des Evangeliums
- Förderung von Dialog und Versöhnung

Partner- bzw. Antragsprinzip:

- Renovabis entwickelt selbst keine Projekte, alle Ideen und Konzepte kommen stets von den Partnern (lediglich in Einzelfällen Beratung)

I. Renovabis

Förderbereiche der Projektarbeit

Kirchlich-pastorale Aufgaben

- Pastoralarbeit
- Ausbildung von Priestern, Ordensleuten und Laien
- Pastorale Infrastruktur: Gemeindezentren, Kirchen

Sozial-caritative Aufgaben

- Kinder- und Jugendhilfe, Ferienfreizeiten
- Altenheime und Krankenpflege
- Einrichtungen für Menschen mit Behinderung

Bildung

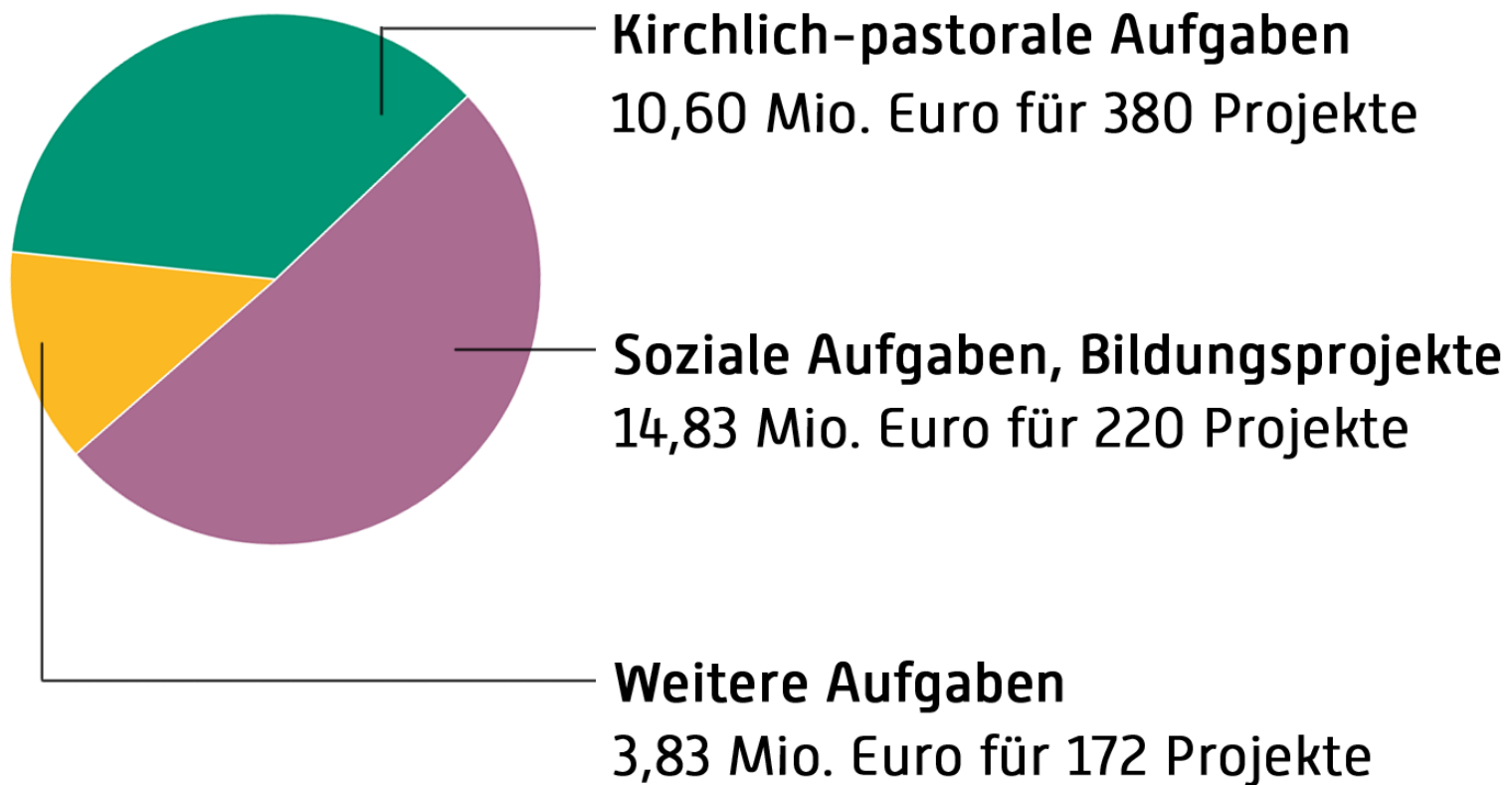
- Kindergärten und Tagesstätten
- Schulen, Hochschulen, berufliche Bildung
- Stipendien

Weitere Aufgaben

- Dialog West-Ost, Ökumene, interreligiöser Dialog
- Förderung kirchlicher Medien
- Nothilfe

I. Renovabis

Förderbereiche nach Fördermitteln 2016



I. Renovabis

Ein paar Zahlen zum Überblick: Projektförderung

1993 - 2017 :

Förderung von ca. **23.000** Projekten

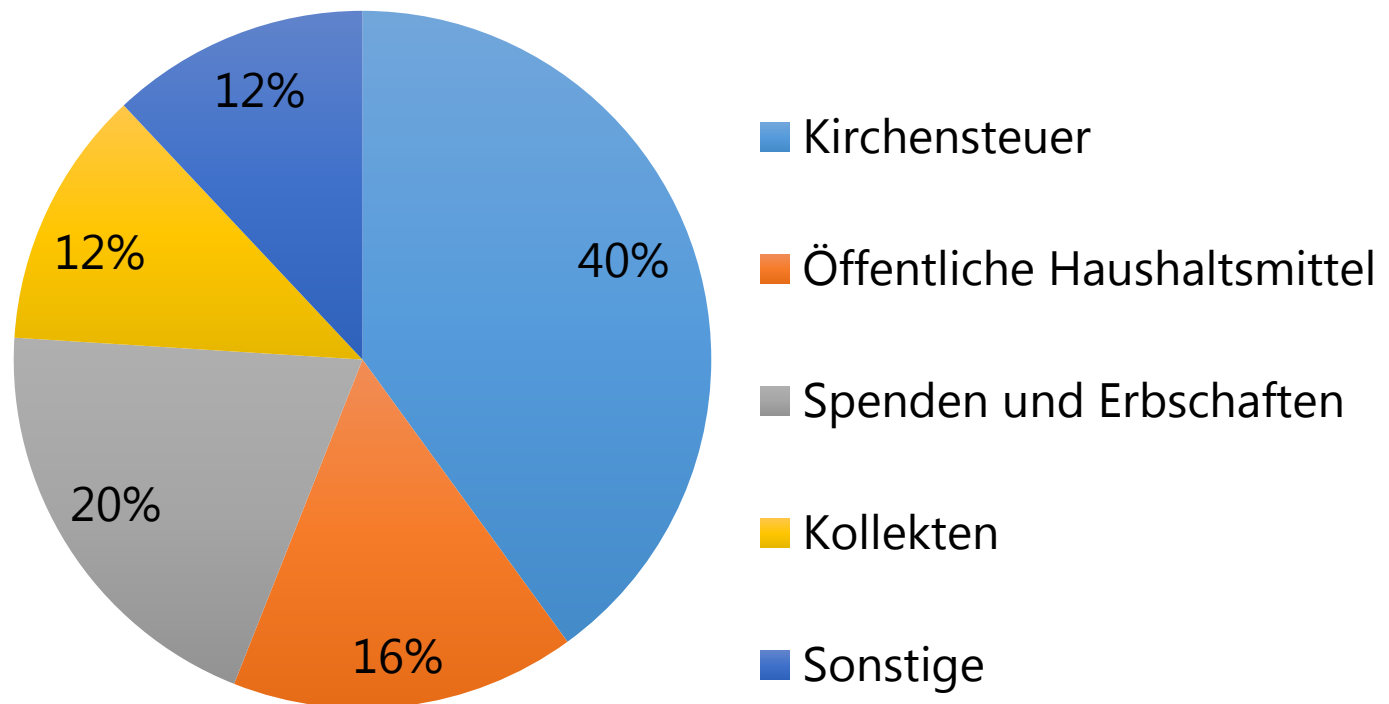
im Wert von ca. **708 Mio. €**

Davon 2017:

691 Projekte mit einem Fördervolumen von **29,13 Mio. €**

I. Renovabis

Woher kommen die Finanzmittel von Renovabis?



II. Migration im Osten Europas



Ost – West - Migration

Auswanderung und Einwanderung in Mittel- und Osteuropa

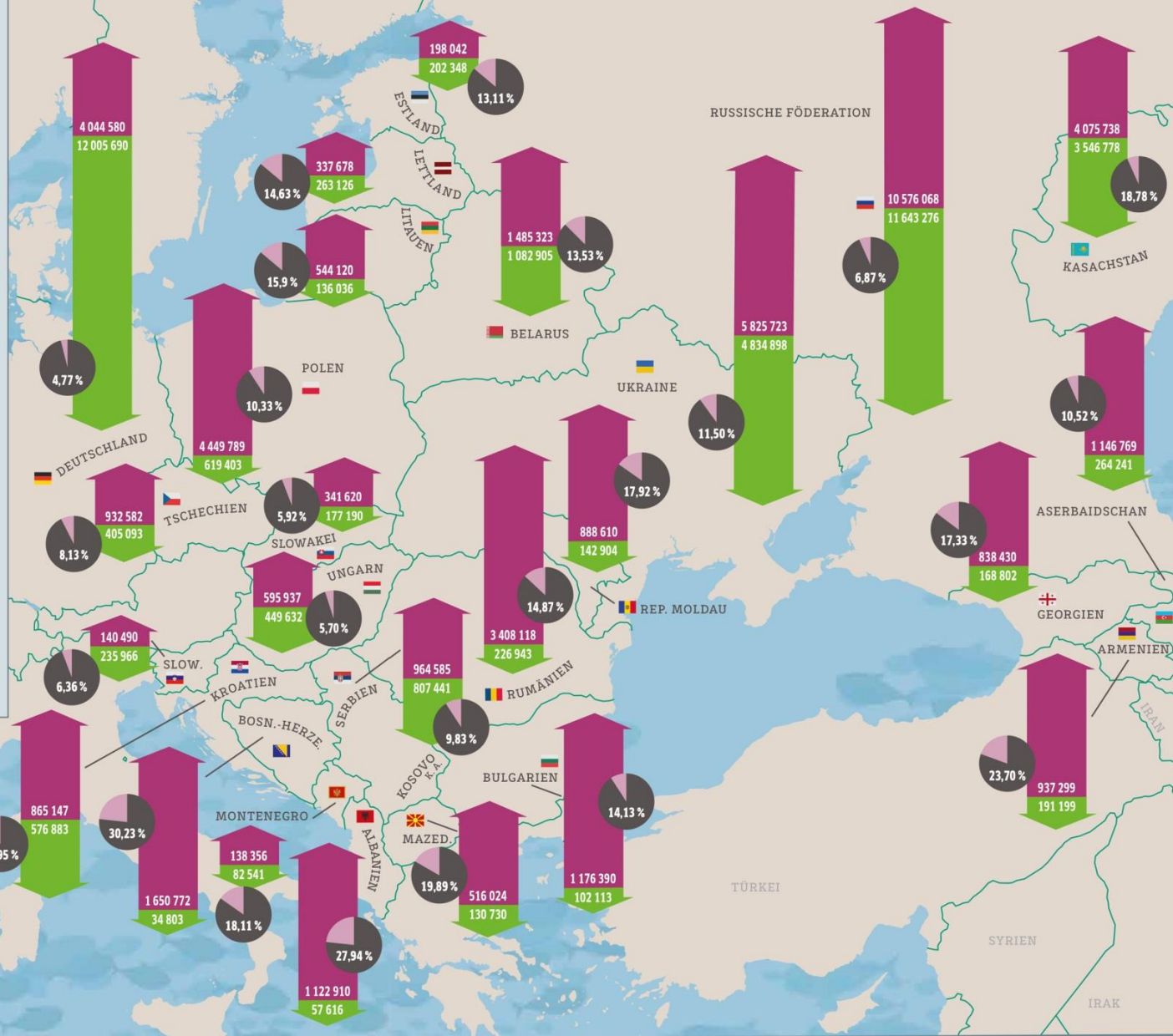
Grafische Darstellung der Ost-West-Migration

In Deutschland leben wir im Bewusstsein, eine Einwanderungsgesellschaft zu sein. Viele deutsche Großstädte gelten als so genannte „Multi-Kulti“-Städte. Anders sieht die Lage in den Ländern Mittelost- und Südosteuropas aus: Sehr viele Menschen wandern von dort aus und ziehen vor allem in die Länder Nord-, West- und Südeuropas. Teils dauerhaft, teils nur für einige Jahre. Manche Menschen leben im ständigen Wechsel zwischen dem Land ihrer Herkunft und dem Land, in dem sie arbeiten.

Legende

- █ Auswanderung:
Anzahl der ausgewanderten Staatsangehörigen
- █ Einwanderung:
Anzahl der ausländischen oder von Ausländern abstammenden Einwohner des Landes
- Anteil aller ausgewanderten Personen an der Gesamtbevölkerung in %

Alle Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2015. Sie entstammen einer Online-Darstellung der International Organization for Migration (Internationale Organisation für Migration).
Quelle: www.iom.int/world-migration



II. Migration im Osten Europas

a) Bleiben oder Gehen? Motivationsgründe für Migration



Push – Faktoren (Auswahl)

- Arbeitslosigkeit oder geringes Einkommen
- Perspektivlosigkeit (u.a. bedingt durch schlechte Wirtschaftslage)
- Politische Rahmenbedingungen (Korruption, Stagnation, Autoritarismus)
- Individuelle Situationen (z.B. Krankheit)

Pull – Faktoren (Auswahl)

- Chancen auf dem Arbeitsmarkt und gute Verdienstmöglichkeiten
- Bildungsangebote und persönliche Entfaltungsmöglichkeiten
- Visafreiheit oder Visaerleichterungen
- Individuelle Motivationen (z.B. Netzwerke)



II. Migration im Osten Europas

b) Migrationsformen (I): Allgemeines

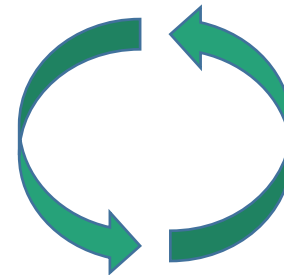
➤ Differenzierung nach Migrationsgründen:

- Arbeitsmigration
- Bildungsmigration
- Familienzusammenführung
- Mischformen
- Menschenhandel & Zwangsprostitution

Faktor „Freiwilligkeit“
→ selbst gewählt – fremdbestimmt?

➤ Differenzierung nach Dauer der Migration:

- Dauerhafte Auswanderung
- saisonale (Arbeits-)Migration
- zirkuläre Migration und Pendelbewegungen



→ Abhängig von individueller Lage und rechtlichen Rahmenbedingungen

II. Migration im Osten Europas

b) Migrationsformen (II): Frauen und Migration

Merkmale weiblicher Migration:

- Andere geografische Migrationsziele als männliche Migranten
- Spezifische Migrationsgründe
- Integration in bestimmte Berufssparten, vor allem Haushalt und Pflege (oft nicht dem Bildungsniveau entsprechend)
- Anfälligkeit für Ausbeutung
- Frauen als „bessere Migranten“? (Anteil der Rücküberweisungen)
- Emotionale Belastungen und Rollenerwartungen im Heimatland



II. Migration im Osten Europas

b) Auswirkungen von Migration im Osten Europas

- **I**nternationale „Care chains“ (und „Care drain“)
- **Z**urückgelassene Kinder und ältere Personen
- **M**angel an Fachkräften im Herkunftsland
- **Ü**berlastung der heimischen Sozialsysteme
- **N**eue soziale Ungleichheiten, Abhängigkeiten



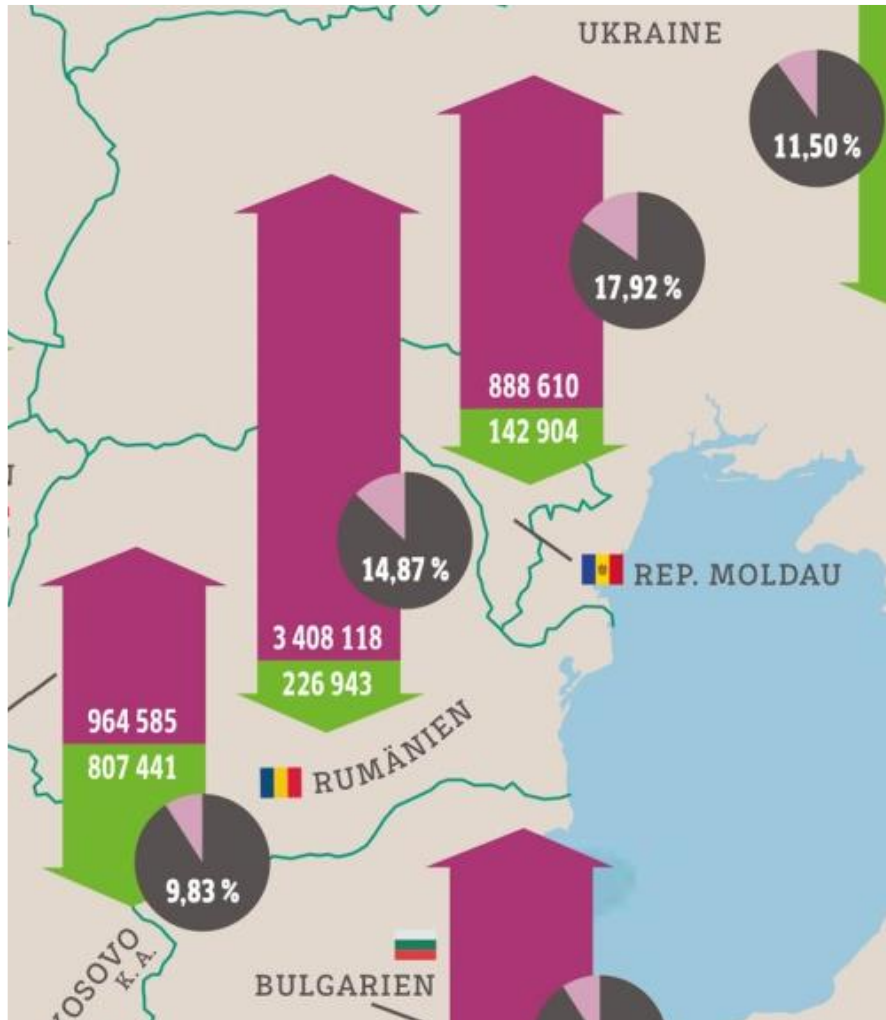
Großmutter mit Enkeln in Rumänien



Erfolgreiche Rückkehrerin

- **R**ücküberweisungen (Remittances)
 - **U**nterstützung der Familien
 - **B**ildungschancen für Kinder
 - **I**nvestitionen im Herkunftsland
 - **B**eitrag zum Bruttoinlandsprodukt
- **K**ompetenzerwerb

III. Migration in der Projektarbeit



Rumänien:

- 2016 ca. **19,7** Millionen Einwohner
- Ca. **3,4** Millionen Auswanderer
- BIP 2016: **8.600 €** pro Einwohner
- EU-Mitglied seit 2007

Moldawien:

- 2016 ca. **3,5** Millionen Einwohner
- Ca. **890.000** Auswanderer
- BIP 2016: **1.900 €** pro Einwohner
- „Armenhaus Europas“
- Visafreiheit seit April 2014

Quellen: Statista und Weltbank

III. Migration in der Projektarbeit

Die Kleinsten schützen:

Kindergärten in katholischer Trägerschaft



Morgenkreis im Kindergarten von Crețoaia

Katholischer Kindergarten in Crețoaia, Moldawien

Partner: Kath. Pfarrei Crețoaia

Zielgruppe: Kinder aus armen Familien im Dorf, min. 50% mit einem oder beiden Elternteilen im Ausland

Ziele: Frühförderung, Schaffung eines geborgenen Rahmens, Stärkung der Familien

(MOL 20531)

III. Migration in der Projektarbeit

Chancengleichheit für den Bildungserfolg:

Hausaufgabenhilfe und Tageszentren für Kinder und Jugendliche



Hausaufgabenhilfe am Don Bosco-Zentrum in Iași



Tagesstätte für Roma-Kinder in Periam (RO 21491)

Partner: Caritas-Organisationen, Ordensgemeinschaften, NGOs

Ziele:

- Kindern aus benachteiligten Familien Bildungserfolg ermöglichen
- Vermittlung von Sozialkompetenzen
- Inklusion befördern (Angebote für Kinder aus Roma-Familien)

III. Migration in der Projektarbeit

Perspektiven schaffen:

Förderung von Berufsbildungskursen in der Republik Moldau



Schuhmacherkurs im Jugendgefängnis

Partner: Stiftung „Regina Pacis“

Ziel: Ausbildung jugendlicher Gefangener

(MOL 20173 A)



Schweißerausbildung bei den Salesianern

Partner: Salesianer Don Boscos in Chişinău

Ziel: Berufliche Ausbildung junger Menschen

(MOL 17422 A)

III. Migration in der Projektarbeit

In die Selbstständigkeit begleiten:

Übergangswohnheim für junge Frauen in Chişinău

Übergangswohnheim für junge Frauen „In Cammino“

Partner: Stiftung „Regina Pacis“

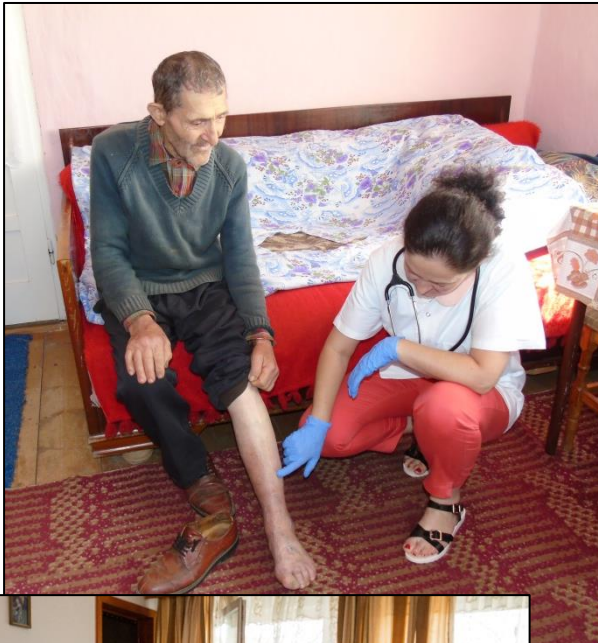
Zielgruppe: Junge Frauen aus dem staatlichen Erziehungssystem, teils Opfer von Menschenhandel

Ziel: Vermittlung von Kompetenzen für ein selbstständiges Leben, Widerstandsfähigkeit

(MOL 21325)



III. Migration in der Projektarbeit



Altern in Würde: Hauskrankenpflege und Altersheime

Partner: Caritas-Organisationen, Schwesternorden

Ziele:

- Unterstützung älterer Menschen im Alltag
- Schaffung qualitativer Pflegedienstleistungen
- Verbunden mit Lobbyarbeit bei staatlichen Stellen



III. Migration in der Projektarbeit

Strukturelle Ansätze:

Aufbau eines regionalen Entwicklungsplans im Schiltal



Aufbau eines regionalen Entwicklungsplans und Ausbildung für soziale Institutionen im Schiltal

Partner: Caritas Alba Iulia

Ziel: Partizipative Schaffung eines mehrjährigen Förderplans zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen im Schiltal

(RO 21491)



III. Migration in der Projektarbeit

Nothilfe:

Unterstützung von Geflüchteten und Asylsuchenden

Multifunktionales Zentrum
des JRS in Bukarest

Partner: Jesuit Refugee Service
Rumänien

Zielgruppen: Geflüchtete,
Asylsuchende, Migrant/innen

Ziele: Integration der migrierten
Bevölkerung, Kulturmittlung, Schutz
und Advocacy

(RO 19514 A)



Rumänischkurse im Zentrum des JRS in Bukarest

III. Migration in der Projektarbeit

Fachliche Exzellenz für Partnerorganisationen:

Stipendienprogramm für Stipendiat/innen aus Osteuropa



III. Migration in der Projektarbeit

Für ein solidarisches Europa:

Freiwilligendienst in Kooperation mit Initiative Christen für Europa (ICE)



IV. Zusammenfassung und Ausblick

- Migration als großflächiges Phänomen in (Ost-)Europa
- Unterschiedlichste Gründe und Formen
- Weitreichende Auswirkungen auf die Gesellschaften in Ziel- und Herkunftsländern
- Migration als Normalfall und Ausnahmezustand gleichermaßen
- ➡ Betrifft jeden von uns und wird eines der wichtigsten politischen Themen der Zukunft werden

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Thank you for your attention!

Merci pour votre attention !

